

Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W.

Ⓩ Wir versanden Rundschreiben über folgende Neuheiten:

Pan

Roman von Laurids Bruun

Deutsch von Julia Koppel

Geheftet M. 3.—; gebunden M. 4.—

„Die Schlange, die Eva in einer hellen, stillen Sommernacht lockte — das war niemand anders als Pan mit seiner Flöte. Er ist es, der uns arme Menschen von Ordnung und Gesetz fortlockt — fort von dem Sichern und Gewohnten — hinaus zu dem großen, befreienden Sündenfall.“ — Mit diesen Worten erklärt der Dichter den Titel seines Romans, dessen fortstürmende Handlung sich in „so einer gesegneten, hellen und stillen Sommernacht, da Pan sich aus seinen stillen Wäldern hervorwagt und mit seiner Flöte auf Abenteuer ausgeht“ — abspielt. Diese aufregende Sommernacht, die den Leser einspinnt in ihren nordischen Zauber und deren Geschehnisse ihn mit fortreißen, weiß der Dichter mit großer Kunst und leidenschaftlichem Temperament hervorzuzaubern.

Der Snob

Roman von

Edmund Edel

Geheftet M. 3.—; gebunden M. 4.50.

„Berlin W“, die amüsanten, frisch geschriebenen Skizzen Edels, haben den bisher nur als Maler bekannten Verfasser mit einem Schlage auch literarisch berühmt gemacht, und der große Leserkreis jenes in vielen Auflagen verbreiteten Büchleins wird gewiß mit Spannung nach dem ersten Roman aus Edels Feder greifen. Auch hier gibt Berlin W, das er so gründlich kennt, die Gestalten her, die wir erst beim fashionablen Wintersport in St. Moritz kennen lernen, dann wieder treffen in ihrer Sünden Maienblüte an den Spieltischen Monte Carlos und endlich in ihrem eigenen Heim, bei ihrer ureigensten Beschäftigung: dem Theatergründen, Kabarett-Eröffnen, an der Börse und im Boudoir mehr oder weniger tugendhafter Frauen. Der Typus des Berliner Snobs ist mit der Bissigkeit des Satirikers und zugleich mit der Liebe des Künstlers für sein Modell gezeichnet — ein Kulturbild heutiger Tage, das den Schlüssel gibt für so manche tragische, das Volksempfinden tief verletzende Vorgänge, die in letzter Zeit gewisse Kreise der Berliner Gesellschaft aufgewühlt haben.

Neue Balladen und Lieder

von

Lulu von Strauß und Torney

Geheftet M. 3.—; gebunden M. 4.50

Nachdem die erste Auflage der Balladen und Lieder, mit denen sich die Dichterin sofort einen ersten Platz unter den Lyrikern heutiger Tage, einen ehrenvollen Platz neben Villencron und Börries von Münchhausen gesichert hat, vergriffen ist, gibt sie in diesem Band eine neue Sammlung ihrer poetischen Arbeiten, in die allerdings die reifen und formvollendeten der früheren Ausgabe mit aufgenommen sind. Die Zusammenstellung ist nach festen Gesichtspunkten mit größter Sorgfalt und feinstem Takt vorgenommen, und es ist nicht zweifelhaft, daß dies Gedichtbuch eine hervorragende Stelle in der lyrischen Geschenkliteratur unserer Zeit einzunehmen berufen sein wird.

Bestellzettel zur gef. Benutzung in der Beilage.